

DER OSTEUROPÄISCHE CHASSIDISMUS - NEUERE FORSCHUNGEN

Der osteuropäische Chassidismus, hierzulande vor allem durch die Vermittlung Martin Bubers bekannt und damit als eine moderne Form einer existentialistischen, weltzugewandten Religiosität verkannt, die sich adäquat vor allem im Medium der Legende äußert, hat in den letzten Jahren, von der deutschen Öffentlichkeit kaum beachtet, eine Vielzahl von wissenschaftlichen Bearbeitungen erfahren. Sie alle folgen im Wesentlichen der schon von Gershom Scholem in seiner Auseinandersetzung mit Buber angezeigten Richtung. Danach ist der Chassidismus eine mystische Volksbewegung mit einem eindeutig idealistischen Weltbild. Die Welt ist nur gut, insofern hinter ihrer Vielfalt die alles durchwaltende Gottheit erkannt wird. Der Schüler des Ba'al Schem Tov, Dov Ber aus Mesritsch, hat sogar gefordert, der Zaddik müsse die Welt kontemplativ im göttlichen Nichts nichten und selbst im ekstatischen Aufschwung im Nichts in die unio mystica eintreten. Dies und auch erste Aufsehen erregende polnische Dokumente zum historischen Ba'al Schem Tov werden in zahlreichen Arbeiten vor allem in englischer Sprache aus den neunziger Jahren erörtert. Aber auch die chassidischen Erzählungen, denen man seit Scholems gerechtfertigter Prioritätssetzung für die Homilie mit einer gewissen Verlegenheit gegenüberstand, haben neue Impulse erfahren, darunter durch eine erstmalige deutsche Übersetzung der chassidischen Gründerlegende samt hebräischem und jiddischem Text. Mit ihr wird dem deutschen Leser zum ersten Mal der Zugang zu den authentischen Geschichten ermöglicht und außerdem die seit 1815 nicht mehr gedruckte jiddische Version an die Hand gegeben. Ein Vergleich mit Bubers Versionen gibt interessante Einsichten in Martin Bubers Denken und Deuten.

Zur Erleichterung des Zugangs zu diesem wichtigen Teil der jüdischen Religionsgeschichte folgt hier ein kurzer Überblick über die neuesten Publikationen - neben einigen zentralen älteren.

DRESNER, Samuel, *The Zaddik, The Doctrine of the Zaddik according to the Writings of R. Yaakov Yosef of Polnoy*, New York 1960. DUBNOW, Simon, *Geschichte des Chassidismus*, Berlin 1931. ELIOR, Rachel, *The Paradoxical Ascent to God*, Albany 1993. GREEN, Arthur, *Tormented Master, The Life and Spiritual Quest of Rabbi Nahman of Bratslav*, Woodstock, 1992. GRÖZINGER, Karl E. *Jüdische Mystik. Eine Einführung in die Geisteswelt des Chassidismus*, in: EV. AKADEMIE BADEN (Hg.), *Der Chassidismus*, Karlsruhe 1996, 26-51. GRÖZINGER, K.E., *Die Geschichten vom Ba'al Schem Tov, Schivche Ha-Bescht*, hebräischer und jiddischer Text, herausgegeben, übersetzt (beide Versionen) und kommentiert samt einer ausführlichen Einleitung, 2 Bde., 960 S., = *Jüdische Kultur Bd. II*, Hrsg. von K.E. Grözinger, Wiesbaden 1997. HUNDERT, Gershon D. (Hg.), *Essential Papers on Hasidism*, New York/London 1991. IDEL, Moshe, *Hasidism, Between Ecstasy and Magic*, Albany 1995. JACOBS, Louis, *Hasidic Prayer*, New York 1973. LOEWENTHAL, Naftali, *Communicating the Infinite, The Emergence of the Habad School*, Chicago/London, 1990. MAHLER, Raphael, *Hasidism and the Jewish Enlightenment. Their Confrontation in Galicia and Poland in the First Half of Nineteenth Century*, Philadelphia etc. 1985. MINTZ, Jerome R., *Hasidic People. A Place in the New World*, Cambridge/London 1992. NIGAL, Gedalyah, *Magic, Mysticism and Hasidism*, Northvale/London 1994. RAPOPORT-ALBERT, Ada (Hg.), *Hasidism Reappraised*, London etc. 1996. ROSMAN, Moshe, *Founder of Hasidism, A quest for the Historical Ba'al Schem Tov*, Berkely etc. 1996. SCHATZ UFFENHEIMER, Rivka, *Hasidism as Mysticism, Quietistic Elements in Eighteenth Century Hasidic Thought*, Jerusalem 1993. SCHINDLER, Pesach, *Hasidic Responses to the Holocaust in the Light of Hasidic Thought*, Hoboken 1990. WEISS, Joseph, *Studies in Eastern European Jewish Mysticism*, Oxford 1985. keg